

Trunks, warum.....

.....hasst du mich auf einmal?

Von Vela

Kapitel 11: Teil 16-18

Danke Leute für eure Kommis!!

Teil 16:

" Ehm....wenn du meinst."

" JA, die Mücken werden mir echt zu lästig." Goten stieg bereits in die Lüfte und flog los, Bra seufzte tief und flog ihm hinter her.

Als sie wieder in dem Kame-haus ankamen, waren alle Lichter aus. Leise öffneten sie die Tür, Bra hörte jediglich Marron's Flüstern.

" Es spielte einmal in einem längst vergessenen Land....dort gab es noch schreckliche Dämonen....sie kamen nachts aus ihren Verstecken....und...." Bra verstand, es wurden Gruselgeschichten erzählt. Einzig und allein eine Kerze flackerte in der Mitte des Zimmers. Darum waren die Schlafsäcke der anderen. Sie kam mit Goten dazu und breitete ihreren Schlafsack aus. Goten seinen ebenfalls. Bra legte sich neben Marron. Trunks war auf der anderen Seite des grossen Kreisses. Goten legte sich zu ihm. Trunks schien es egal zu sein. Marron hatte gerade ihre Geschichte beendet. Die anderen erhoben Protest.

" Ach komm Marron! So was von unrealistisch." Marron verteidigte sich lauthals. Bra suchte währenddessen ihre Freundin Kerry. Dort, sie lag ausseits der Gruppe und knutschte sich wie immer mit Paul rum. Langsam ging es Bra auf die Nerven. Allerdings....sie hätte schon gerne mit Goten diesen Platz dort eingenommen. Naja, was nicht ist, kann ja noch werden. (Autor: schöner Spruch oder?)

Sie legte sich bequem hin und lauschte der Geschichte von André. André, sie fand es war ein schöner Name. Sie kannte ihn nur vom sehen. Er schien sehr "nett" zu sein. Aber Bra stand nicht so besonders auf einzig und allein "nette" Typen.

" Der Nebel war in dieser Nacht besonders schlimm. Wir fahren in dem Auto, meine Freundin mit mir hinten, meine Eltern..." "In der Gruppe kamen wieder Proteste. " Eltern?- man, wie langweilig!" André verteidigte sich. " Mensch! Jetzt hört doch

erstmal zu! Ich war damat.... 13, es war.... meine erste Freundin." Wieder ging das Gekicher los.

" OK! Ich lass es gleich!" Goten hängte sich mit rein.

" Nein! Sprich schon! Wir hören dir doch zu!" leichter Sarkasmus lag in seiner Stimme.

" Also,...es war finstere Nacht. Unser Autor fuhr durch den dichten Nebel. Mein Vater sah fast nichts. Er drosselte seine Geschwindigkeit. Die Strasse war leergefegt. Einzig und allein unser Auto fuhr auf der Landstrasse. Wir durchquerten wieder eine Nebelschicht Als uns das Blut in den Adern erfrohr! Ich konnte mich nicht mehr bewegen, war starr vor Angst. Auf der rechten Seite blinzten mich auf einmal 2 grüne Augen durch die Fenserscheibe an, doch sobald ich sie sah, da waren sie auf einmal wieder verschwunden. Dann kreitschte meine Freundin neben mir auf. Sie konnte sich kaum wieder einkriegen vor Panik, ängstlich kuschelte sie sich bei mir ein. Doch ich war genauso aufgelöst wie sie....."

müde lauschte Bra der Erzählung. Sie kuschelte sich in ihren Schlafsack ein und ihre Gedanken schweiften ab. Sie träumte, dass sie diese Freundin wäre und sich schuttsuchend in Andrés Umarmung gerettet hätte. Ihr Traum war seltsam. Sie wachte auf. Es war komisch, denn Goten wäre auf einmal da gewesen und sie hätte sich entscheiden müssen. Bra atmete schnell und schaute sich in dem Wohnzimmer um. Alles schlief. Doch auf einmal war eine Hand auf ihrer Schulter. Bra hatte schon den Hoffnungsschimmer, es wäre Goten, aber es war Kerry.

" Bra, ich muss aufs Klo, kommst du mit?" Bra nickte, schlafen konnte sie nun auch wieder nicht.

Teil 17

" Mh...*gähn* komm ja schon" Bra stand müde auf. Mit Kerry ging sie die Treppe hoch und wartete vor dem Bad. Bra ging zum Fenster und schaute in den Sternenhimmel. Sie suchte gleich den grossen Wagen und Kassiopeia (so, ich denke so wird's geschrieben. Wer wissen will was das für ein Sternbild ist, der muss es halt nachschlagen*g*). Den Wagen fand sie, das Große HimmelsW nicht. Kerry stand auf einmal hinter ihr.

" Wo wart ihr eigentlich, du und Goten?" Bra drehte sich um und muste schmunzeln. Das rote Haar von ihrer Freundin war völlig zerzaust und ihr SnoopySchlafanzug sah richtig putzig aus.

" Braaa?"

" Ehm was?" Sie fing sich wieder.

" Naja, ist doch nicht so wichtig, wo wir waren."

" ...nur wichtig, dass ihr zu zweit wart!" Bra lächelte, genauso wie Kerry. Sie verstand

Bra und kannte sie fast in und auswendig. Bra machte das nichts aus, denn ihr ging es ja mit Kerry genauso. Allerdings verbrachten die beiden Freundinnen nicht viel Zeit miteinander, seit dem Kerry einen festen Freund hat und dies nagt langsam aber sicher an ihrer engen Beziehung.

" Es war so schön!!"

" Wirklich! Erzähl mir davon!" Aber Bra verneinte, sie wollte sich die Erinnerung für sich aufbewahren. Jedenfalls jetzt noch. Nachdenklich sah sie wieder in den Sternenhimmel.

" Ich denke, dass er mich verletzten wird." Kerry schaute nun auch aus dem Fenster.

" Wieso sollte er? Ich denke, dass ihr beide noch zusammenkommt! Schliesslich habt ihr euch doch schon geküsst!"

" JA, aber...er unterscheidet zwischen Sex und Liebe." Kerry winkte ab.

" Das sagen sie doch alle! Komm! Sei nicht so traurig, dass wird schon! Da bin ich mir sicher!!" Sie mochte Kerry's Optimismus sehr, aber er schien nicht reel.

" Na, wenn du meinst." Kerry öffnete das Fenster und stellte sich auf das Fensterbrett.

" Wollen wir schwimmen gehen?" Bra stutzte.

" WAS? Schwimmen, jetzt, mitten in der Nacht? Der Ozean ist doch sicher arschkalt."

" Och komm schon! Schau doch, Goten und die anderen Jungs sind bereits im Wasser." Bra schaute hin. Ja, da waren Goten, Trunks, André und...sie erkannte die andere Person nicht.

" Marron ist auch dabei."

" Mensch, warum sind die denn alle aufgewacht?"

" Keine Ahnung." Bra schaute auf die Uhr. Es ist halb 6. Die Dunkelheit verschwand und Morgendämmerung brach ein. Kerry schaute weiter in die Gruppe.

" Hey!" Sie tippte Bra an.

" Wer ist denn die da?" Bra schaute. Ein Mädchen mit langen schwarzen Haaren ging in das Wasser zu den anderen.

" Hab keinen blassen Schimmer! Die ist echt hübsch."

" Mh...und die Figur erst." Beide waren nicht sehr begeistert. Sie mochten nicht unbedingt Konkurrenz. In Bra stieg sofort Eifersucht auf. Und wenn Goten was mit DER hat? Wie kommt sie denn auf so ne'n Schwachsinn! Kerry stand immer noch auf dem Fensterbrett.

" Wollen wir nun? Och komm schon!" Bra nickte.

" Aber...müssen wir zu den anderen?"

" Wieso denn nicht Bra? Ich dachte du wolltest in Goten's Nähe sein?" Bra nickte wieder deutete aber mit dem Finger auf Paul, der nun auch in das Wasser ging und gleich einmal die schwarzhaarige Tussi titschte. Kerry beobachtete beide ganz genau.

" Mh...wir können ja auf die andere Seite vom Haus."

" JA, aber bist du denn gar nicht eifersüchtig?"

" Nö! Wieso sollte ich auch? DIE ist längst keine Konkurrenz für mich!" Bra wusste dass Kerry nicht ganz die Wahrheit sagte, sondern, sie nun leichte Zweifel plagten. Aber die Szene änderte sich. Die Schwarzhaarige schwamm zu Goten und klammerte sich an seinem Rücken fest. Bra kochte vor Eifersucht. Goten drehte sich zu ihr um und titschte sie ins Wasser. Bra wurde immer wütender, verbiss sich aber ihre Wut. Sie merkte, dass Kerry sie beobachtete und schaute nun in das Gesicht ihrer Freundin. Kerry bückte sich und gab Bra die Hand. Sie zog Bra hoch und beide standen auf dem Fenterbrett, so hatten sie bessere Sicht. Noch schien keiner sie bemerkt zu haben. Bra fühlte sich wohl neben ihrer Freundin. Sie kannte Kerry nun schon so lange und es war wahre Freundschaft, die beide miteinander verband.

Die Schwarzhaarige schien von Goten abzulassen und sich mit Trunks zu balgen. Bra beobachtete dabei genau Marron. Diese schaute zu Trunks und der Neuen. Bra erkannte nicht ihre Mimik, aber sie hatte das Gefühl, dass Marron eifersüchtig ist.

" Schau mal zu Marron!"

" Wieso?!"

" Sie beobachtet ganz genau Trunks und diese Schwarzhaarige da!"

" JA, du hast Recht. Komisch, will sie denn was von Trunks?"

" Nein! Das kann ich mir irgendwie nicht vorstellen, aber....."

"es wäre doch schon möglich." ergänzte sie Bra.

.....

" Also! Wollen wir nun?"

" Meinetwegen, gehen wir runter und ziehen uns um."

" Ok!" Unten angekommen waren sie sehr leise, da noch einige schliefen. Naja, genauer gesagt war Bra leise. Kerry achtete gar nicht auf die anderen.

" BRA! HAST DU MEIN BIKINI OBERTEIL GESEHEN?" Kerry schrie nicht, fragte aber ganz schön laut.

" Sschh.....!! Mensch Kerry! Sei doch nicht so laut!" flüsterte sie in ermahnenden Ton. Kerry's tiefere Stimme allerdings machte nich halt.

" Wieso sollte ich? Die anderen werden doch sowieso bald aufstehen!" Bra schüttelte den Kopf. Es ist sinnlos sich darüber aufzuregen, Kerry versteht es sowieso nicht. Alles sah sie so unkompliziert, dass man es gar nicht probieren brauchte, es ihr zu erklären.

Als beide fertig waren gingen sie auf die andere Seite des Hauses um dort alleine zu schwimmen, während sie die fröhlichen Stimmen der anderen hörten.

" Schön! Wir haben uns so lange nicht mehr gesehen!"

" Ja, ich hab dich vermisst!"

" Ich dich auch! Vor allem die Gespräche!"

" mh..." Beide gingen langsam ins Wasser. Es war wirklich sehr kalt.

" Manchmal kommt es mir so vor, als wenn wir uns absichtlich ausschliessen." Sprach

Bra.

" Ist doch klar! Dann können wir wenigsten über private Dinge quatschen! Wenn andere dabei sind geht das doch nicht."

" JA, dann würden sie vielleicht noch erfahren, dass du ALLES über meine Familie weißt."

" Ach du meinst diese Sayajin Sache-mh...da hast du wohl recht."

" Genau! Aber so können wir auch über andere Dinge reden" Beide schwammen hinaus auf's Meer.

" Was ist eigentlich zwischen dir und Trunks? Irgendwas ist doch vorgefallen, oder?"

" Er ist echt bescheuert!"

" Wieso das denn? Sonst betest du ihn doch fast an. Du fandest ihn doch immer so toll, weil er dich überall mit hingenommen hat."

" JA, aber....er stellt sich irgendwie mir und Goten in den Weg."

" Kapiert ich nicht."

" Ich auch nicht." Es blieb kurze Zeit still.

" Siehst du! Ich hab es dir doch schon immer gesagt! Dein Bruder ist voll das Arschloch!" Bra sagte nichts mehr. Klar dass Kerry so über ihn spricht. ER kann sie nicht leiden, und so kann sie ihn auch nicht leiden.

Teil 18

Die Kälte des Wassers liess Bra am ganzen Körper zittern. Sie lag auf dem Rücken und atmete in tiefen Zügen ein und aus. Kerry schwamm neben ihr. Bra machte die Augen zu und genoss den Moment, denn es brach nun die Morgendämmerung ein. Sie ruhte friedlich, als plötzlich eine Hand sie ins Wasser tutschte. Bra zappelte stark. Als sie wieder an der Oberfläche war holte sie tief Luft. Ihre Augen hatte sie immer noch zu.

" MENSCH KERRY! SPINNST DU!!!" Schrie sie ins Leere. Sie öffnete die Augen und sah aber nicht ihre beste Freundin, sondern Paul mit einem breiten Grinsen.

" Na...na..na...wer wird denn hier an die Decke gehen." sagte er beim Vorbeischwimmen. Als Paul bei Kerry ankamen ging wieder diese Knutscherei los, nun fing es wirklich an zu nerven. Bra konnte es nicht mehr sehen. Sie und Kerry hatten doch sicher einen Grund nicht zu den anderen zu gehen. Sie war wütend. Kerry merkte dass nicht, denn sie war ja gerade anderweitig beschäftigt. Bra drehte sich um und schwamm an Land.

" Hey Bra!! Warte doch!" Kerry löste sich unsanft aus der Umarmung ihres Freundes und folgte Bra.

" Was ist denn?" Bra war bereits am Laufen, da das Wasser immer flacher wurde.

" Was soll schon sein? Ihr wollt doch sicher alleine sein!" Kerry schien leicht verzweifelt, denn Paul wartete immer noch im Wasser und sah bereits beleidigt aus.

" Warte doch Bra!" Sie hielt Bra am Arm fest. Paul kam nun auch an. Bra wurde immer schlecht gelaunter. Kerry probierte die Situation zu retten.

" Paul?"

" Ja? *schlechtgelaunt ist*"

" Wer ist denn die Schwarzhaarige?" Nun hörte Bra auf.

" Wen meinst du?"

" Mensch! Die bei euch mit war!"

" Ach du meinst Kayome!"

" Kayome? Woher kennst du die denn?"

" Sie geht mit Goten und Trunks in eine Klasse und ist die Schwester von Kess." Kerry schien nicht gerade begeistert.

" Kess? Die aus deiner Klasse?"

" Ja." Bra wusste nicht von wem sie da sprachen.

" Wer ist denn Kess?" Kerry schaute sie lächelnd an.

" Mensch! Kasandra! Sie war mit auf der Party und hat doch auch hier übernachtet! Die blonde mit den lockigen Haaren!" Bra konnte sich denken wen sie meinte. Da war doch so eine blonde Tussi, die sich an Trunks rangeschmissen hatte. Sicher meinte sie die. Marron war ja damals tierisch eifersüchtig gewesen. Kerry schlang die Arme um Paul.

" Ich wusste gar nicht, dass Kess ne' Schwester hat. Was will die denn hier?"

" Keine Ahnung." Nun musterte sie Paul genau.

" Findest du sie hübsch?"

" Was? *lach* du weißt doch, dass du die einzigste bist, die ich will!" Darauf folgte ein langer inniger Kuss.

Bra verleierte die Augen. Nein, das konnte sie sich nun wirklich nicht antun. Sie schwamm zu der anderen Seite der Insel. Viele schienen schon wieder aus dem Wasser heraus zu sein. Sie sah nur noch Goten, Trunks, Marron und...wieder diese Kayome. Kayome, so ein bescheuerter Name. Sie erappte sich selbst dabei wieder eifersüchtig zu sein. Dabei hatte sie absolut keinen Grund dafür. Sie kam den anderen immer näher. Marron sah sie als erste.

" Bra! Guten Morgen!" Bra schwamm zu Marron hin.

" Was macht ihr denn hier alle?"

" Na, was wohl? Das selbe wie du!" Bra schaute zu Kayome. Sie lächelte Bra freundlich an.

"Hallo! Ich bin Kayome." Bra lächelte gequält zurück.

" Ja hallo." Nun sah sie diese Schwarzhaarige von nahem. Und sie war verdammt hübsch. Ihre Haare waren leicht gewellt, wenn auch schon an den Spitzen nass. Sie hatte eine unglaubliche Figur und hyptnotisierende graue Augen. Bra wurde neidisch.

" Was machst du hier?" Bra klang sehr unfreundlich. Aber was nun passierte liess Bra wirklich schlecht gelaunt werden. Kayome lächelte immer noch. Sie schwamm zu Goten und umarmte ihn. Einen Arm um Goten habend sprach sie zu Bra.

" Ach weißt du! Ihr habt hier so süsse Jungs, da musste ich einfach mal vorbeikommen." Goten lächelte verlegen, während Trunks Bra mit einem schadenfrohen Lächeln bedachte. Sein Blick sagte alles. Siehst du! An Goten kommst du nicht ran! Bra war eingeschnappt. Kayome liess von Goten ab und küsste nun Trunks auf die Wange. Bra wurde noch wütender.

" Aber, irgendwie kann ich mich noch nicht richtig entscheiden, wen ich haben will. Schwere Entscheidung. Gibst du mir nicht Recht Marron?" Aber Marron schien alles andere als begeistert.

" NA, wenn du meinst Kayome. Mir wird es hier auf jeden Fall zu kalt. Ich geh' raus. Kommt jemand mit?" Trunks nickte. Goten blieb ohne Regung. Bra war zwar auch sehr kalt, allerdings wollte sie ihn auf keinen Fall hier alleine mit dieser Kayome lassen. Goten sah sie an und dann Kayome.

" Bleibst du noch Kayome?" Bra kochte förmlich. ER FRAGTE SIE!! Er fragte Kayome, ob sie bleiben solle? Und dann noch in Bra's Anwesenheit? Bra dachte sie spinne. Aber Kayome verhielt sich immer noch ruhig, sie schaute die jüngere Bra an, und wechselte dann wieder zu Goten.

" Nein, ich glaube nicht. Bra ist doch noch da. *g*"

In ihr machte sich Erleichterung breit. Zum Glück, Kayome ging nicht darauf ein, nein, sie verlies nun auch das Wasser. Goten und Bra waren alleine. Endlich!